

TG Nachrichten TG Nachrichten



VIEL LOS . VIEL ERREICHT . VIEL VOR

www.tg-rimbach.de



Vereinszeitschrift der Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V.



Steiner



Erikastraße 5
64668 Rimbach

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
7 Uhr - 21 Uhr

06253 / 972 173

Liebe Leser/innen der TG Nachrichten, Liebe TG`lerinnen und TG`ler,

wie oft habe ich mich im letzten Jahr bei dem Gedanken ertappt „wie schön wäre es, wenn endlich alles wieder normal laufen würde“ - doch was ist schon normal? Das Jahr 2022 liegt mit seinen vielfältigen Herausforderungen hinter uns. Uns allen sind die Schlagworte "Corona", "Ukrainekrieg", "Flüchtlinge" oder "Energiekrise" sowie den damit verbundenen Problemen und Konsequenzen geläufig. Jede und Jeder ist in irgendeiner Form davon betroffen. Wir müssen uns daran gewöhnen, dass die ständige Veränderung und der Umgang mit Krisen die neue Normalität ist. So gesehen hat uns das Jahr 2022 die Rückkehr zu einer veränderten Normalität beschert. Doch in einer Zeit, die von ständigen Veränderungen geprägt ist, ist eine feste Konstante um so wichtiger. Der Sport in der TG ist solch eine Konstante und auch dieser Rückblick in Form eines Jahrbuchs steht für Verlässlichkeit und Kontinuität. Zurückblickend ist es unserem Verein und unseren Übungsleiter/innen bestens gelungen, die neue Normalität zu akzeptieren. Der normale Trainingsbetrieb konnte mit wenigen Abstrichen das ganze Jahr über in allen Abteilungen aufrecht erhalten werden. Es wurden Turniere, Wettkämpfe und Meisterschaftsrunden durchgeführt

und so manche Erfolge und Ehrungen errungen. Es gab Auftritte beim Rimbacher Frühling und Herbst, Fort- und Ausbildungen wurden im TG-Zentrum durchgeführt und nicht zu vergessen gab es einen eindrucksvollen Wagen beim Pfingstmarkt Umzug. Also alles NORMAL! Wir können zurecht stolz auf das sein, was wir gemeinsam geleistet haben. Das aktuelle Jahr wird wieder neue Herausforderungen bringen, denen wir uns als Gesamtverein stellen werden. Ich bin zuversichtlich, dass ich auch im nächsten Jahresrückblick eine positive Bilanz aus dem Jahr 2023 ziehen kann. Das Schiff bleibt in Fahrt. Viel Spaß beim Lesen und bleibt zuversichtlich!



Claudia Reuther

Mit sportlichen Grüßen

Claudia Reuther

Bitte vormerken

Herzliche Einladung an ALLE Mitglieder! zur diesjährige Hauptversammlung

Samstag 25. März 2023 • 18.00 Uhr • TG Sportzentrum • Kleiststraße 1 • Rimbach

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken
2. Antrag und Beschlussfassung zur Änderung der TG-Satzung §1.3 auf "Verweis auf die AO (Abgabenordnung)"
Diese liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle in der Kleiststr. 1 aus.
3. Bericht des Vorstandes a) Vorsitzende b) Abteilungsleiter/innen - schriftlich oder mündlich c) Finanzverwalterin
- \$. Aussprache über die Berichte
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung des Finanzverwalters und des gesamten Vorstandes
7. Neuwahl des gesamten Vorstandes
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

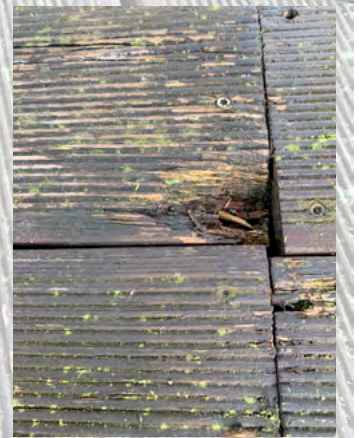


Gemäß der Satzung sind Anträge zur Tagesordnung spätestens acht Tage vor der Versammlung bei der Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Terrassenerneuerung

Nach über 10 Jahren war es aus Sicherheitsgründen erforderlich, die Terrasse unserer Vereinsgaststätte komplett zu renovieren. Damals wurden aus Kostengründen für den Unterbau noch alte verwendungsfähige Balken vom Altbau verwendet. Diese haben im Laufe der Zeit witterungsbedingt unter Feuchtigkeit gelitten und stellten somit eine Gefährdung für Gäste dar. Deshalb war es erforderlich, sowohl den Unterbau als auch den Belag zu erneuern. Im Frühjahr 2022 hat der Vorstand beschlossen, die Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Finanziell war es uns nicht möglich alle Arbeiten zu vergeben, so dass wir auf Eigenhilfe angewiesen waren. Die Sportkegler erklärten sich bereit, den Unterbau sowie die Terrassendielen zu verlegen. Es war während der langen Hitzeperiode eine schweißtreibende Arbeit. Anfang August konnte nach rund 300 Stunden Eigenleistung Vollzug gemeldet werden. Alle beteiligten Helfer wurden zu einem „Dankeschön Essen“ eingeladen.

Joachim Wittke



Die TG hat bei der Errichtung der Sporthalle in 2010 bereits im Hinblick auf den Klimawandel beschlossen, das komplette Dach mit einer Photovoltaikanlage zu versehen, um ab 2010 nach der EEG-Regelung die höchstmögliche Vergütung zu bekommen. Zur Erreichung der maximalen Einspeisung wurden die 185 Module mit einer Solargeneratorleistung von 39,78 kWp auf Schrägrahmen montiert, um einen optimalen Einstrahlwinkel zur Sonne zu erreichen. In den vergangenen 12 Jahren hat die TG aufgrund der damals gesetzlich festgelegten hohen Einspeiservergütung von 33,03 Cent je KW den bestmöglichen Ertrag erhalten und somit eine gute Rendite für das aufgenommene Darlehen. Mit der eingespeisten Sonnenenergie können somit jährlich 9 Einfamilienhäuser mit Strom versorgt werden.

Joachim Wittke

Strom für 9 Einfamilienhäuser



In 2022 haben nach der Corona-Pandemie 42 Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen im Stadion ablegen können und somit alle Bedingungen für die einzelnen Disziplinen Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination erfüllt. Am 3. Mai 2022 konnten die Urkunden an die erfolgreichen Teilnehmer zwischen 15-82 Jahre überreicht werden. Das Sportabzeichen ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden und für alle Generationen offen.

Die Saisonöffnung für 2023 ist am Dienstag, 2. Mai um 18:30 im Stadion.

Joachim Wittke



Sportabzeichen



Ferienspiele

Nach der zweijährigen Coronapause gab es 2022 endlich wieder das beliebte Ferienspielangebot der Gemeinde. Die TG eröffnete traditionell die abwechslungsreichen Tage. Die angemeldeten Kindern konnten in den Bereichen Basketball, Kegeln und Leichtathletik erste Erfahrungen sammeln und sich mit viel Spaß sportlich betätigen. Die Abteilung „Fit & Gesund“ sorgte in der Mittagszeit für ausreichend Verpflegung. Allen Beteiligten an dieser Aktion ein herzliches Dankeschön von Vereinsseite.

Claudia Reuther

Jahreshauptversammlung der TG 1886 Rimbach e.V.

Zusammenfassung

Im Beisein des Ehrenvorstandsmitgliedes Bürgermeister Holger Schmitt und des Ehrevorsitzenden Erich Schmitt begrüßte die Vorsitzende die anwesenden Mitglieder, bevor sie nach dem Totengedenken mit ihrem Bericht begann.

Reuther betonte, dass das Vereinsleben auch im zurückliegenden Jahr durch die Corona-Pandemie geprägt war. Das Ziel des Vorstandes bestand darin, im Rahmen des Möglichen eine größtmögliche Normalität zu gewährleisten. Diese Herausforderung wurde mit großer Flexibilität von den Abteilungen ausgeführt und letztlich von den Mitgliedern gut angenommen. Dies zeigte sich beispielsweise im Umgang mit dem neu geschaffenen Impfzentrum in der Odenwaldhalle. So trainierten beispielsweise die SportlerInnen der Abteilung Yoga für diesen Übergangszeitraum in der Alten Schule in Albersbach und die der Abteilung Bodyforming im katholischen Gemeindezentrum. Das Bestreben des Vorstandes war es dennoch, in Kommunikation mit der Gemeinde hinsichtlich des Fortbestehens des Impfzentrums und den Möglichkeiten zur Sportstättennutzung der Odenwaldhalle zu treten. Hier war vor allem die gute Kooperation mit dem TSK Rimbach zu nennen. Ein guter Austausch hinsichtlich gegenwärtiger Herausforderungen, so zum Beispiel mit Blick auf die anstehende Kunstrasensanierung im Rimbacher Stadion, fand auch mit dem FSV Rimbach statt.

Im Vereinsjahr 2021 gab es 111 Vereinseintritte zu verzeichnen, so dass der Mitgliederstand mit 1059 (Stand 25.06.22) wieder über die Marke von

1000 kletterte. Besonderen Beitrag leisteten dazu die Abteilungen Basketball und Ballett, die Reuther exemplarisch lobend herausstellte. Aber auch die Abteilungen Kegeln und Jazztanz trügen zum Beispiel durch ihre Bemühungen um den Pfingstmarktumzug oder die geplante anstehende Sanierung der Gaststättenterrasse positiv zum Außenbild des Vereins bei. Eine weitere Herausforderung, die von allen Abteilungen angenommen wurde, war die Aufnahme und Integration Geflüchteter aus der Ukraine.

Als zentrale Aufgaben für den Gesamtverein im Jahr 2022 nannte Reuther unter anderem den Erwerb eines Abtrennungsvorhangs für den Gerätebereich im Sportzentrum sowie die Sanierung der Terrasse der Vereinsgaststätte „Felice“. Angeregt wurde außerdem eine zentrale Ausrüstungsstelle für Vereinskleidung. Als Ziel für das kommende Vereinsjahr nannte Reuther abschließend eine bessere Vernetzung der einzelnen Abteilungen, angedacht ist hier ein gemeinsames Fest im Stadion.

Der Bericht der Finanzwartin Ira Meineke ergab folgendes:

Das Vereinsjahr wurde trotz der Corona-Pandemie mit einem kleinen Plus beendet. Die Finanzverwalterin führte die einzelnen Einnahmen und Ausgaben im Detail aus und ging nochmal auf pandemiespezifische Maßnahmen (Aussetzung der Mitgliedsbeiträge, Lohnfortzahlung an die Übungsleiter) ein. Abschließend betonte sie, dass zukünftig hohe Ausgaben (Kegelbahn, Terrasse, Dach) anstünden.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurden traditionell am Ende der Veranstaltung von der Vorsitzenden und J.Wittke vorgenommen. Jede/r Geehrte erhielt neben der Urkunde eine TG-Nadel und eine Medaille 100 Jahre TG mit Chronik.



Zusätzlich geehrt wurden für ihr hohes Engagement mit der Vereinsnadel in Bronze Jürgen Fuchs, Tanja Hechler und Ira Meineke.

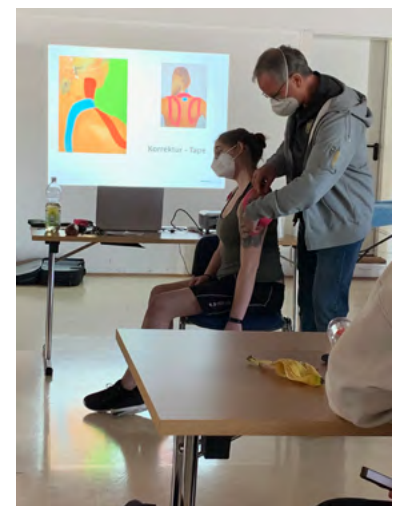
Lukas Baum, Claudia Reuther

Fortbildung im **TAPEN**



Auf Anregung der Leichtathletikabteilung fand am 19. Februar 2022 im vereinseigenen TG Sportzentrum eine abteilungsübergreifende Fortbildung im „Tape“ statt. Dazu konnte als sehr kompetenter Referent der Physiotherapeut Norbert Müller gewonnen werden. Dieser betreut u.a. auch die deutsche Leichtathletik Nationalmannschaft. In der Tagesfortbildung (9.00 bis 17.00 Uhr) wurden zuerst die Grundlagen des Tapens vermittelt, bevor dann die Teilnehmer/innen auch selbst Hand anlegen durften. Im Nachgang gab es dann für alle eine Teilnahmebescheinigung/Zertifikat.

Kinesiologisches Tape ist ein elastisches textiles, buntes Klebeband, welches in der Alternativmedizin und im Sportbereich Verwendung findet. In speziellen Techniken wird es auf die Haut aufgebracht und wirkt stabilisierend, ohne die Beweglichkeit einzuschränken. Es kann helfen, Fehlhaltungen zu korrigieren, fördert sowohl die Durchblutung, als auch den Lymphabfluss und hat zudem schmerzlindernde Fähigkeiten. Der Verein hat sich gefreut, diese Fortbildung exklusiv für die eigenen Übungsleiter/innen anbieten zu können.



Ein weiteres Jahr unter Corona in der Ballettabteilung



Die Ballettabteilung blickt auf ein Jahr zurück, welches im Vergleich zu den vorangegangenen von Corona betroffenen Jahren ein sehr erfreuliches und unkompliziertes war.

Durchweg konnte in Präsenz trainiert werden, was für alle Schüler, eingeschlossen mich als Lehrkraft sehr wertvoll war.

Folgend ein Überblick unseres Ballettjahres.

Das erste Highlight für die Kinderklassen waren die Faschingsballettstunden mit Verkleidung, vielen Faschingstänzen und jeder Menge Freude. Von Prinzessinnen über Eisköniginnen und verschiedensten Tieren war alles dabei.

Im April fand der Rimbacher Frühling statt und 2 Gruppen führten ihr Können auf. Das Wetter hielt, die Zuschauer applaudierten kräftig und die Tänzer waren stolz und glücklich.

Nach den Sommerferien wurden die Ballettkurse dank gutem Zuspruch um eine vierte Stunde erweitert.

Direkt nach den Ferien begannen wir mit den Proben für unseren Auftritt am Rimbacher Herbst. Es waren nur wenige Wochen bis zum Auftritt und es wurde fleißig geübt.

Drei Gruppen traten am Rimbacher Herbst auf und für einige Schüler, die erst nach den Sommerferien mit Ballett begonnen hatten, war dies der erste Auftritt. Egal ob Anfänger, groß oder klein, alle meisterten ihren Auftritt mit Bravour und waren überglücklich.

Vor Weihnachten standen dann noch die geliebten Weihnachtsballettstunden mit vielen Weihnachtstänzen an, und die gesamte Ballettabteilung freut sich auf ein neues schönes Ballettjahr 2023.

Sophie Hörsch



Bodyforming

Bei der Mittwochs-Bodyforming-Gruppe hat sich seit Anfang des Jahres eine Änderung ergeben: Ira Meineke hat durch krankheitsbedingtem Ausfall von Irina kurzfristig das Training übernommen. Mit viel guter Laune und Zuversicht haben die Mädels das Trainingsprogramm von Ira unterstützt und es hat sich ein fröhlicher und trainingsfreudiger „Haufen“ eingefunden. Bei Musik aus den sechziger bis neunziger Jahren sowie aktuellen Hits werden die Mädels im Warm Up auf die regelmäßig wechselnde Choreografie am Stepper vorbereitet, gefolgt von einer Sequenz mit oder ohne Geräten, die gezielt die einzelnen Körperpartien anspricht. Mit einer Entspannungsphase findet das Ganze einen schönen Abschluss.

Am 21. Dezember traf man sich zum Jahresabschluss bei einer Weihnachtsfeier, an der alle beim Schrottwickeln und selbstgemachten Leckereien eine Menge Spaß hatten!

Interessierte sind übrigens herzlich zu ein paar Schnupperstunden eingeladen, Infos unter 0152/31808965. *Ira Meineke*



Haltungs- und Bewegungstraining, Prävention und Rehabilitation

Wie in allen anderen TG-Abteilungen hat auch dieses Jahr bei FIT & GESUND seine Spuren hinterlassen und zu entsprechenden Einschränkungen geführt.

Die geplante Weihnachtsfeier 2021 fand deshalb nicht statt; ebenso entfiel unsere traditionelle Neujahrswanderung.

Die einzelnen Gruppen (Di, Mi, Fr) laufen wie gewohnt und sind recht gut besucht, obwohl die Beteiligung etwas abgenommen hat. Es kommen im Schnitt nur noch 8-12 Personen statt der vormals 12-15.

Gleich zu Beginn unserer Sommerferien wanderten wir am 23. Juli von der Odenwaldhalle aus vorbei an der Teichanlage „Hopper“, in Richtung Parkplatz am Waldsee, (Mörtenbach - Groß Breitenbach), zum Kreiswald.

Bei Odenwälder Spezialitäten, frischen Kaltgetränken und guten Gesprächen genoss die Gruppe diesen herrlichen Sommertag.

Bei den Ferienspielen übernahm F&G montags, 25. Juli, die Bewirtung.

Wir wollten in diesem Jahr etwas Neues wagen und die bislang übliche Weihnachtsfeier durch einen Weihnachtsmarktbesuch in Weinheim mit Altstadtführung ersetzen.



Mit dem „Weschnitztal-Express“ starteten elf „Kältefeste“ am 15. Dezember um 14:15 in Rimbach mit Zustieg von weiteren Teilnehmerinnen in Zotzenbach und Mörtenbach.

Vor dem alten Rathaus in Weinheim begann die Führung unter dem Motto „Weihnachtliches Weinheim“.

Der Stadtführer zeigte uns die weihnachtliche, romantische Altstadt und berichtete, wie die Menschen im Mittelalter Weihnachten gefeiert haben; gespickt mit vielen Anekdoten aus der Geschichte Weinheims.

Anschließend besuchten wir den Weihnachtsmarkt. Bei klirrender Kälte wärmte uns ein Glühwein oder der „rettende“ Besuch in einem warmen Cafe.

Mit dem Schienenersatzverkehr, bahngerecht verspätet, fuhren wir gegen 20:00 wieder zurück in die Heimat.

Obwohl es auch dieses Jahr wieder ausgesprochen warm/heiß war, musste keine Übungsstunde ausfallen!

Wie immer hat Manfred die Übungsstunden mit großer Fachkenntnis, verbunden mit Einfühlungsvermögen, und viel Varianz gestaltet.

Für seinen Einsatz bedankte sich die gesamte F&G-Gruppe im Dezember 2022 mit einem Weihnachtsgeschenk.





Fit & Gesund

Näheres zur Abteilung FIT & GESUND auf der TG-Homepage unter der Rubrik: Abteilungen

Ansprechpartner:

Manfred Fath (Übungsleiter)

Tel: 06253/5663

Mail: manfred.fath@gmx.de

Doris Maurer (Abteilungsleitung)

Tel: 06253/6194

Mail: email@maurer-rimbach.de

Eberhard Sendobry (Abteilungsleitung)

Tel: 06253/85240

Mail: eberhard.sendobry@gmail.com

Cläre Schumacher (stellv. TG Vorsitzende)

Tel. 06253-8388

Mail: claere-s@web.de



Jahresbericht Jazztanz 2022

Februar

Endlich wieder Fasching! Gruppenintern feierten wir mit tollen Verkleidungen und lustigen Spielen und Tänzern gemeinsam Fasching.



April

Seit April gibt es donnerstags wieder einer neue Kindertanzgruppe, die mittlerweile voll besetzt ist.

Sehr erfreut waren wir über die Einladung zur Pfingstmarkteröffnung. Nach zweieinhalb Jahren endlich mal wieder ein Auftritt. 24 Tänzerinnen zeigten gemeinsam einen Remix verschiedener Tanzstile, welcher beim Publikum sehr gut ankam. Auch beim Pfingstmarktumzug war die Jazztanzabteilung vertreten. Dieses Jahr waren wir auch für die Wagengestaltung zuständig. Getreu ihrem Motto für den Pfingstmarktumzug „Man muss das Leben tanzen“, tanzten 70 Tänzerinnen zur Musik zu Jason Derulos „Acapulco“ schwungvoll durch die Straßen. Auch der plötzliche Wetterumschwung während des Umzuges machte den Tänzerinnen nichts aus und wir hatten sehr viel Spaß! Die vielen positiven Rückmeldungen zum Auftritt und zu unserem Wagen haben uns unheimlich gefreut! Ein großes Dankeschön geht an Ira Meineke, Beatrice Skzekely und Antje Weber-Kling, die alle maßgebend für die Gestaltung und Organisation rund um den Wagen zuständig waren, sowie an alle Tanzfrauen fürs Unterstützen beim Malen, Dekorieren, Auf- und Abbau. Ein ebenso großer Dank geht an unseren Vereinskollegen Jürgen Fuhr, der uns den Hänger zur Verfügung gestellt hat, sowie an Doreen und Jan Klause für den Unterstellplatz unseres Wagens!

JAZZTANZ



Juli

Weitere Lockerungen im Coronageschehen machten es möglich, dass die Kinder ihre Eltern zu unserer „Mit-Komm-Stunde“ einladen konnten. Die Eltern erhielten dabei einen Einblick in unser Jazztanz-Training, abgerundet mit einigen lustigen gemeinsamen Aktionen, war dies ein gelungener Nachmittag.



JAZZTANZ



September

Im September hatten drei Jazztanzgruppen einen Auftritt bei unserer Basketball-Abteilung. Die Halle bot viel Platz sowie einen perfekten Untergrund, so dass alle Gruppen die optimalsten Bedingungen hatten, um ihre Tänze zu zeigen. Diesmal präsentierten die 9- und 10-jährigen Mädels einen Cheerleader Tanz. Danach zeigten wir erneut unseren Remix aus Modern- und Jazztanz mit Hebungen, Drehungen und Sprüngen. Zum Abschluss zeigten die fortgeschrittenen Tänzerinnen einen Showtanz zu dem Lied „Let me Think About you“ von Ida Corr. Danke für die tolle Auftrittsmöglichkeit!



Oktober

Dezember

Anfang Oktober fand dieses Jahr der Rimbacher Herbst statt, auf dem die Jazztanzabteilung mit 3 Gruppen vertreten war. Die Vorschulkids zeigten ihren Aufwärmtdanz zu „Chill Digga Chill“.

Die Kindertanzgruppe, die seit Anfang des Jahres besteht, hatte ihren ersten Auftritt! Mit rosa Glitzerflügeln tanzten sie ihren Tanz zur Musik „Lillifee“. Die Mädels der 3. Klasse hatten innerhalb 3 Stunden einen Tanz zur Musik „Better When I’m dancing“ einstudiert, den sie synchron auf die Bühne brachten. Alle Gruppen ernteten viel Applaus für ihre Darbietung.

Zum Jahresende waren die Familien der Kinder eingeladen. Die einzelnen Gruppen zeigten, was sie im vergangenen halben Jahr alles gelernt haben, sowie ihre aktuellen Tänze bzw. Weihnachtsschoreografien.



JAZZTANZ

Katja Knapp

Menschen hinter dem Basketball-Court

Die Organisation der Heimspiele ist wöchentlich eine kleine Herausforderung für die Basketballabteilung. Schon der Blick auf die aktiven Spielerinnen und Spieler verdeutlicht den Aufwand, der hinter der Austragung der Heimspiele steckt. Fast 130 Mitglieder zählt mittlerweile die Basketballabteilung – Tendenz steigend. Damit alle Sportlerinnen und Sportler ihre Leistungen auch im Jahr 2022 gekonnt auf den Platz bringen konnten, waren im Hintergrund viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Für einen fairen Spielablauf im Sinne der Basketballregeln waren bei Jugendspielen jeweils zwei Schiedsrichter der TG Rimbach im Einsatz. Mittlerweile kann unser Schiedsrichterwart auf 10 aktive Schiedsrichter zurückgreifen. Bei jedem offiziellen Ligaspiel wurden zudem drei bis vier Spielerinnen und Spieler am Kampfgericht in verantwortungsvollen Positionen eingesetzt.

Dort werden in den offiziellen Spielbogen die teilnehmenden Spieler, die erzielten Punkte, begangene Fouls und genommene Timeouts eingetragen. Weiterhin wird die Gesamtspieluhr überwacht und gegebenenfalls gestoppt, bei jedem neuen Angriff die 24-Sekunden-Uhr neu eingestellt und das Ergebnis für Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Spieler angezeigt.

Auch wenn die Ergebnisanzeige vielleicht nicht immer erfreuliche Spielstände zugunsten der TG Rimbach zeigt, werden die Tätigkeiten am Kampfgericht stets integer ausgeführt. Bei hitzigen Spielverläufen helfen die fleißigen Bedienungen am





Imbiss-Stand gerne mit der Ausgabe erfrischender Kaltgetränke an die Zuschauerinnen und Zuschauer. Falls der Körper alternativ erst auf Betriebstemperatur hochgefahren werden muss, kann unterstützend auf heißen Kaffee zurückgegriffen werden.

Das reichhaltige Getränkeangebot wird flankiert von einer Auswahl verschiedener Kuchen und belegter Brötchen/Laugengebäck. Im Jahr 2022 wurden in vielen Haushalten von Mamas und Papas, Omas und Opas, Tanten und Onkels, Spielerfrauen und Spielerinnenmännern sowie auch von den Spielerinnen und Spielern persönlich, schon früh am Morgen allerlei Leckereien für den Heimspieltag zubereitet. Die freundlichen Helferinnen und Helfer am Imbiss-Stand geben gerne einen Überblick über die zum Verkauf stehenden Snacks und stehen dabei auch für einen lockeren Plausch zum aktuellen Spielgeschehen zur Verfügung.

Die TG Rimbach bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die sich im Jahr 2022 am Wochenende für den Verein in vielfältiger Weise eingebracht haben. Nur durch dieses besondere Engagement wird der Verein zu einer lebendigen Gemeinschaft.

Wir hoffen auch im Jahr 2023 auf tatkräftige Unterstützung im Schiedsrichterwesen, beim Kampfgericht, zu Hause beim Zubereiten schmackhafter Snacks, beim Verkauf hinter der Imbiss-Theke, beim Auf- und Abbau von Tischen, Bänken und Stühlen, als „Taxi“ zu Auswärtsfahrten oder auf sonstiger Weise rund um den Spielbetrieb.

Fabian Schmitt



Bericht 2022 der Herzsportgruppe

Regelmäßig konnte die Herzsportgruppe der TG Rimbach ihren Sportbetrieb außerhalb der Ferien montags in der MLS-Turnhalle durchführen. Die einzige Veränderung war, dass die TeilnehmerInnen der 2. Gruppe (Trainingsgruppe) mit in der ersten Trainingszeit von 19-20 Uhr trainierten.

Inhaltlich gab es verschiedene Angebote wie:

- Aufwärmen mit Musik
- Aufwärmspiele
- Gymnastik mit Handgeräten
- Gymnastik ohne Handgeräte
- Kräftigungsübungen am Stuhl
- Zirkeltraining
- Laufspiele
- verschiedene Koordinationsübungen
- verschiedene Gedächtnisübungen

Jede unserer drei Übungsleiterinnen Manuela Kirchenstein, Birgit Kadel, Conny Fleck bot ein gemischtes Programm an. Nicht zu vergessen ist Cläre Schuhmacher, die die Rehamodalitäten im Hintergrund bearbeitete.

Ärztlich wurden wir über das Jahr unterstützt von Dr. Pielsticker, Dr. Modl, Dr. Bonnet, Herrn Reinbold und Dr. Corinna Gaster.

Vielen Dank an alle an dieser Stelle!

VIELEN ♥ DANK



Den Jahresabschluss feierte man im Reiterhof in Rimbach, da das Vereinsheim montags geschlossen ist.

Kulturell begleiteten uns Karl-Peter Diehm und Hermann Ripper durch den Abend, sie organisierten die Weihnachtsfeier einschließlich der Präsente. Dabei hatte Walter Samen im Vorfeld seine Schnitzkunst, *Doppel-Herz-Aufhänger* und *große Bodenkerze* unter



Beweis gestellt. Der Abend wurde musikalisch mit verschiedenen Weihnachtsliedern eröffnet. Auch einige Teilnehmer nahmen den Auftrag, sich mit einem Gedicht oder ähnlichem zu präsentieren, zu Herzen und bereicherten ebenfalls den Abend. Vielen Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden.

Es war ein bunter, lustiger und geselliger Abend.



Conny Fleck

Fa. Lang KFZ-Service

EU * NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN

Carl-Benz-Str. 7 • 64658 Fürth
Telefon 0 62 53 / 2 17 16

Unser Werkstattservice:

- Autozubehör inkl. Einbau z.B. Tagfahrlicht, Sitzheizungen, Anhängerkupplungen
- Werkstattservice für alle Fahrzeuge ohne Garantieverlust, mit Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung mit Abwicklung aller Formalitäten
- Werkstattersatzwagen zu preisgünstigen Tarifen
- Autoglasreparatur zum Nulltarif bei Teilkasko bei fast allen Versicherungen
- Autoglaswechsel auch bei Vertragsbindung bei fast allen Versicherungen
- Klimageservice mit modernstem Gerät (1234yF)
- Reifenservice mit Einlagerung
- Elektronische Achsvermessung mit modernstem Gerät
- Achsvermessung auch für Nutzfahrzeuge bis 7,5 t
- TÜV täglich im Haus nach Terminvereinbarung Morgens und Mittags
- **Spezialisiert auf** - Volkswagen - Skoda - Seat - Audi -

EU Neuwagen - Gebrauchtwagen - Leasing - Finanzierung

Immer mehrere EU-Neuwagen auf Lager

www.kfz-service-lang.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN



GRAVEURMEISTER

D A S P R O G R A M M

Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe

Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente

für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Mutter und Tochter bei den Deutschen Meisterschaften

Dana Pozarycki wurde Dritte bei der U23 - Karola Pozarycki kam bei den Seniorinnen auf Platz 12

Der Höhepunkt des Jahres 2022 kam für die Sportkegelabteilung erst, als die Mannschaftsrunde schon vorbei war. Denn im Juni waren die Rimbacher gleich mit zwei Starterinnen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Lampertheim vertreten – und eine von ihnen schaffte es sogar aufs Treppchen: Dana Pozarycki kam bei der U23 auf den dritten Platz, während ihre Mutter Karola bei den Seniorinnen A Zwölfte wurde.

Die 21-Jährige Dana feierte den größten Erfolg in ihrer bisherigen Kegelkarriere durch zwei hervorragende Durchgänge – auch wenn es am Ende noch ganz knapp wurde. Sie hatte sich durch einen fünften und einen dritten Platz bei den Bezirks- und den Badischen Meisterschaften für die „Deutsche“ qualifiziert. Und genau zum richtigen Zeitpunkt zeigte sie dort ihre besten Leistungen. Im Vorlauf erzielte sie 313 Holz in die Vollen und 149 im Abräumen – machte unter dem Strich starke 462 Kegel und Rang fünf. Damit war Dana locker für das Finale am Folgetag qualifiziert.

Dort lief es in die Vollen mit 298 Kegel etwas schlechter, dafür war das Abräumergebnis mit 168 Holz umso besser. Nun hatte die Rimbacherin 466 Kegel auf der Anzeige stehen – damit setzte sie sich auf Rang eins, die besten vier Keglerinnen des Vorlaufs kamen aber erst noch. Zwei von ihnen setzten sich schnell ab, und es war klar, dass sie den Titel unter sich ausmachen würden. Die beiden anderen Starterinnen aber bewegten sich nahe

Danas Ergebnis, und so wurde es ein hochspannendes Zuschauen für sie und die mitgereisten Fans.

Am Ende lag eine Starterin hinter ihr – und eine hatte genau wie die Rimbacherin 928 Holz erzielt. Dann wird nach den Punkten im Abräumen geschaut, und hier war

Pozarycki fünf Holz besser: Der dritte Platz stand fest, und der Jubel war groß. Den Titel holte sich Sabrina Saskia von der TSG Haßloch mit 995 Holz vor Kira Niessner vom KV Leimen (972). Eine solch gute Platzierung wie Pozarycki hat es in der Geschichte der TG-Kegelabteilung erst einmal gegeben: 2018 erreichte Horst Zornmüller bei den Senioren ebenfalls einen dritten Platz auf Bundesebene.

Bei den Seniorinnen C war dann Danas Mutter Karola an der Reihe, der Wettkampf fand ebenfalls in Lampertheim statt. In dem stark besetzten Starterinnenfeld war ein Spitzenplatz von vorneherein nicht sehr realistisch, doch am Ende konnte sich die Rimbacherin über Rang zwölf freuen.

Im Vorlauf wurde es ebenfalls knapp. Karola kegelte ordentlich und hatte am Ende 435 Holz auf der Anzeige stehen. Dabei wäre im Abräumen ein noch besseres

Ergebnis möglich gewesen, denn dort leistete sie sich zehn Fehlwürfe. Damit sicherte sie sich als Zwölfte das letzte Ticket für den Endlauf – mit einem Kegel Vorsprung vor Platz 13.

Der Endlauf am zweiten Tag der Meisterschaften zeigte dann, dass es im Kegeln eben nicht immer nur auf die nackten Zahlen ankommt. Dieses Mal warf Karola im



Dana Pozarycki freut sich über den größten Erfolg ihrer bisherigen Kegelkarriere – und Sportwart Philipp Schütz freut sich mit. Foto: SKA



Karola Pozarycki vertrat die Farben der TG Rimbach bei den „Deutschen“ in Lampertheim. Foto: DCU

Abräumen nur drei Mal vorbei, erzielte aber über zehn Holz weniger als im Vorlauf, weil sie viele Kegel nur einzeln holte.

Auch in die Vollen lief es nicht so gut, und so standen für sie am Ende 398 Holz auf der Anzeige. Damit blieb sie mit zusammen 833 Kegeln auf Platz zwölf.

Doch allein die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften war schon ein Riesenerfolg. Den Titel holte sich souverän Carmen Nimis-Niessner von KV Leimen (943) vor Anja Schwan (SKG Bad Soden-Salmünster, 917) und Jutta Hollstein (1. SKC Monsheim, 912).

Die Sportkegler wechselten den Verband

In der Saison 2022/23 spielen sie erstmals im 120-Wurf-System – Erste Mannschaft startet in der Landesliga 3

Die Jahreshauptversammlung der Sportkegelabteilung (SKA) im Mai 2022 war eine denkwürdige, denn die Mitglieder trafen eine weitreichende Entscheidung: den Wechsel der SKA in einen anderen Kegerverband und damit zum international anerkannten 120-Wurf-System (siehe weiteren Artikel).

Die Abstimmung war am Ende eindeutig: Bei nur einer Enthaltung votierten alle Anwesenden für den Wechsel. Ein Jahr zuvor war eine abteilungsinterne Umfrage noch anders ausgefallen, und die SKA blieb für die abgelaufene Runde beim 100/200-Wurf-System. Da nun aber – wie auch schon in den Jahren zuvor – wieder viele Vereine den Verband wechselten, empfahl Sportwart Philipp Schütz das auch für die TG-Kegler, da sonst immer weitere Strecken für die Auswärtsfahrten zurückgelegt werden müssten. Außerdem müsse die SKA nicht ganz unten im neuen Ligasystem einsteigen. Das überzeugte die Mitglieder, und so wechselten die Rimbacher in den Nordbadischen Kegerverband (NBKV), der unter dem Dach den Deutschen Keglerbundes Classic (DKBC) agiert.

Als der im Jahr 2012 vom 100/200-Wurf-System auf das international festgelegte 120-Wurf-Spiel umstellte, wollten viele Vereine – gerade in den Keglerhochburgen Nordbaden und Südhessen – diesen Schritt nicht

mitgehen und gründeten die Deutsche Classic-Union (DCU), um das traditionelle System beizubehalten. Zu ihnen gehörte auch die SKA. Über die Jahre wechselten aber immer mehr Teams auf Bundesebene zum DKBC – und in der Zeit der Corona-Krise entschieden sich auch in der hiesigen Region immer mehr Vereine, diesen Schritt zu gehen.

„Wir hatten uns seit Beginn des Jahres mit dem Wechsel beschäftigt. Der Trend geht eindeutig zum 120er-System. Es ist der internationale Maßstab, und es ist auch nicht so zeitaufwändig. Bisher spielten im NBKV rund 40 Mannschaften, jetzt kamen 80 dazu“, sagt Abteilungsleiter Jürgen Fuhr. Die Auswirkungen des Vereins-Exodus bekamen die Rimbacher schon in der abgelaufenen Saison zu spüren – im positiven Sinne. Denn weil für die oberen Ligen nicht mehr genug Teams zur Verfügung standen, kegelte die erste Garnitur ohne sportlichen Aufstieg plötzlich in der Verbands- statt in der Landesliga.

Dort machte die Mannschaft eine gute Figur und beendete die Saison auf Rang vier. Die „Zweite“ schloss die Saison in der Bezirksliga Nord 1 auf Platz sieben, die dritte Garnitur kam in der Bezirksliga Nord 3 auf Rang acht, die vierte Mannschaft belegte im Endklassement der Bezirksliga Nord 5 Platz vier. Aber allein an der

Tatsache, dass in den meisten Ligen zum Teil deutlich weniger als die üblichen zehn Teams angetreten waren, machte deutlich, dass die Zukunft des alten 100/200-Wurf-Systems ungewiss ist.

In der Saison 2022/23 ging es für die SKA im neuen Verband in der Ligeneinteilung wieder ein bisschen nach unten. Die erste Mannschaft tritt in der Landesliga 3 an und trifft dort auf alte Bekannte, etwa Fidelio Karlsruhe, Adler Neckargemünd oder die SG Königsbach. Attraktiv wird vor allem das Lokalderby gegen Blau-Weiß Mörlenbach. Die zweite Garnitur startet in der Bezirksoberliga, wo die Gegner unter anderem aus Weinheim, Lampertheim und Laudendach kommen. Die „Dritte“ kegelt als gemischtes Team mit Frauen und Männern in der „6er-Liga“ und hat dort ebenfalls fast ausschließlich Gegner aus Nordbaden. Eine vierte Mannschaft wie in den vergangenen Jahren gibt es jedoch nicht, weil die Personaldecke der SKA zu dünn

ist. Der Grund: Einige Mitglieder haben ihren Sport in der Corona-Pandemie auf Eis gelegt und stehen erst einmal nicht zur Verfügung.

Nach der Hälfte der Saison können die Sportkegler zum Jahresende 2022 eine durchaus positive Bilanz ziehen. Die erste Mannschaft steht auf Tabellenplatz vier, die zweite Garnitur belegt Rang acht, jeweils in Ligen mit zwölf Teams. Nur die „Dritte“ zeigte zu wechselhafte Leistungen und ist in ihrer 11er-Liga Schlusslicht. Mit den Eigenheiten des 120-Wurf-Systems hat man sich gut arrangiert – und auch die Feinheiten schon kennengelernt. So profitierte die dritte Mannschaft am zweiten Spieltag, als Thorsten Mader verletzt aufgeben musste und kein Ersatzmann zur Verfügung stand. Im alten System wäre das gleichbedeutend mit der Niederlage gewesen, hier musste das Team nur einen Mannschaftspunkt abgeben und schaffte am Ende noch ein Unentschieden.



Das 120-Wurf-System kurz erklärt

Beim 100/200-Wurf-System werden in jedem Durchgang 25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf im Abräumen gespielt – entweder über zwei Bahnen oder in den höheren Ligen über vier. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Endabrechnung die meisten Kegel getroffen hat. Beim 120-Wurf-Spiel hingegen zählt nicht nur das Endergebnis, vielmehr werden auch Mannschaftspunkte in den direkten Duellen der einzelnen Starter vergeben. Jeder Kegler spielt vier Durchgänge mit je 15 Wurf in die Vollen und ins Abräumen, nach jedem Durchgang wird die Bahn gewechselt. Die Mannschaft mit dem besseren Gesamtergebnis erhält zwei Siegpunkte. Weitere sechs Siegpunkte werden in den direkten Duellen der Kegler vergeben. Hier zählt jeder Durchgang mit 30 Wurf als ein Satz. Wer hier die meisten Kegel getroffen hat, erhält einen Satzpunkt, wer nach vier Durchgängen mehr Sätze gewonnen hat, erspielt für sein Team einen

Siegpunkt für die Gesamtwertung, den so genannten Mannschaftspunkt. Bei Gleichstand entscheidet die Zahl der getroffenen Kegel. Ist die ebenfalls gleich, erhält jeder Kegler einen halben Punkt. Somit können insgesamt acht Zähler von einem Team gewonnen werden. In der Regel setzt sich das Team mit dem höheren Endergebnis durch, ebenso die einzelnen Kegler in ihren direkten Duellen. Theoretisch kann es aber auch anders kommen: Gewinnt ein Kegler zum Beispiel drei Sätze sehr knapp und verliert einen Satz hoch, holt er mit 3:1 den Mannschaftspunkt, könnte aber weniger Holz auf der Anzeige stehen haben als sein Gegner.

Die Jugend sorgte für Überraschungen

Die Nachwuchskegler der TG schlugen sich bei den Badischen Einzelmeisterschaften sehr gut

Der erste Einzelwettkampf – und dann gleich auf Landesebene. Diese Erfahrung machten im Frühjahr 2022 die U14-Kegler der TG. Denn weil es in diesem Jahr keine Bezirksmeisterschaften gab, ging es für sie gleich zu den Badischen Titelkämpfen. Und dort sorgte unter anderem Liam Schley für eine Überraschung.

Er kegelt erst seit ein paar Monaten im Verein, schaffte es aber gleich in den Endlauf. Seine 382 Holz im Vorlauf bedeuteten persönliche Bestleistung und Rang sieben – damit war das Ticket für das Finale der besten 16 locker gelöst. Dort lief es dann mit 343 Holz nicht mehr so gut, am Ende war Platz zwölf aber ein Erfolg.

Schon etwas länger dabei ist Linus Altmann. Er zeigte einen starken Vorlauf, erzielte mit 392 Holz ebenfalls

eine neue persönliche Bestmarke und lag damit auf Rang fünf. Im Endlauf erlebte er dann aber einen kleinen Einbruch und musste sich mit 325 Kegeln zufrieden geben. Das hieß Platz 15 in der Endabrechnung. Sinan Zerey (309) und Quentin Gödecke (274), die ebenfalls erst vor ein paar Monaten mit dem Kegeln begonnen haben, verpassten das Finale, konnten aber wichtige Wettkampferfahrungen sammeln.

Bei den Männern war für die TG Philipp Schütz am Start. In dem stark besetzten Feld schaffte er es mit 888 Holz nicht in den Endlauf. Bei den Seniorinnen A qualifizierte sich Karola Pozarycki für die Deutschen Meisterschaften.



Dieses Quartett vertritt die Farben der TG Rimbach bei den Badischen Einzelmeisterschaften (v. l.): Quentin Gödecke, Sinan Zerey, Liam Schley und Linus Altmann

Steffen Blatt

2022 - Rückkehr zur Normalität

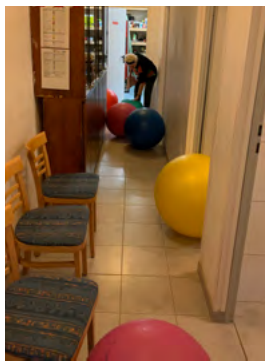


Im vergangenen Jahr kehrte erfreulicherweise mit dem Sinken der Corona - Infektionszahlen und der schrittweisen Lockerung der bis dahin notwendigen Einschränkungen nach und nach der Übungsalltag zurück. Da sich auch 2022 die Anzahl der Mitglieder unserer Gruppe weiter erhöhte auf nunmehr 33 Frauen, behielten wir das Üben in 2 Gruppen bei, um die Effektivität des Trainings zu garantieren. Alle Sportlerinnen sind unverändert regelmäßig mit Eifer und Freude dabei. Das ist durchaus besonders zu erwähnen, da eine beträchtliche Anzahl der Teilnehmerinnen bereits 80 Jahre oder älter ist. Claudia versteht es mit hohem Einsatz und großer Sachkenntnis die Übungsstunden altersgerecht zu gestalten, so unsere "Wehwehchen" etwas zu mildern und unsere Beweglichkeit und Selbständigkeit im Alltag zu erhalten. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.



Aber wir bemühen uns auch durch entsprechende Aktivitäten, den Zusammenhalt der Gruppe zu gewähren und ein soziales Miteinander zu leben. So treffen wir uns jeweils am ersten Mittwoch des Monats zum gemeinsamen Stammtisch in wechselnden Gaststätten. Beachtenswert war unser Besuch in einem örtlichen „Dönerladen“ wo wir sehr freundlich bewirtet wurden.

Ein Höhepunkt des Jahres war unsere Ausfahrt in die Pfalz im Juli 2022. Mit dem Bus ging es zunächst in den "Pfälzer Hof" in Ingenheim, wo uns ein leckeres Mittagsbuffett erwartete. Nachdem wir uns gestärkt hatten, fuhren wir zum eigentlichen Ziel unserer Fahrt, "Culmans Traumgarten" in Billigheim. Wir wurden von Herrn Culman persönlich freundlich empfangen, er beantwortete alle Fragen und gab gewünschte Erklärungen. Überall im Garten befanden sich auch Sitzgelegenheiten, die wir gern nutzten, um einzelne Ausstellungsstücke intensiver zu betrachten. Es war zudem ein heißer Sommertag, an dem manchen von uns längeres Stehen schwer gefallen wäre. Mit vielen anregenden Eindrücken ging es zurück, zunächst nach Speyer. Dort hatten wir 2 Stunden zur freien Verfügung, die in unterschiedlichster Weise genutzt wurden. Vom Dombesuch über Eisessen oder Einkaufen war je nach Geschmack alles dabei. Zufrieden ging es nach einem schönen Tag nach Rimbach zurück.



Eine besondere Aktion war auch die Reinigung der Pezzibälle, die zwei Gruppenmitglieder zusammen mit unserer Übungsleiterin Claudia im Januar 22 als „Dreier-Team“ durchgeführt haben. Danach strahlten die Bälle wieder in den buntesten Farben.



DANKE

Vielen Dank für ein tolles Jahr mit viel Bewegung und Aktion. Die Stunden waren immer gut besucht und auch die Lach- und Gehirnmuskeln kamen bei den sportlichen Übungen nicht zu kurz. So kann es weiter gehen und ich freue mich auf viele weitere Stunden in 2023!

Eure Claudia



2022 konnten wir auch wieder unsere Weihnachtsfeier in der Gaststätte "Zur Krone" durchführen. Alle freuten sich, dass in bewährter Weise nach einem guten Essen wieder viele Gedichte und Geschichten vorgetragen und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen wurden. Auch unser beliebtes Weihnachtsquiz machte allen Spaß. Die Gewinnerinnen erhielten schöne Preise, die von fleißigen und geschickten Frauen unserer Gruppe hergestellt und gestiftet worden waren. Mit ihrem Einfallsreichtum sorgte Claudia für einen gelungenen Abschluss unserer Feier mit einem Lichtertanz zu dem Lied "Seid behütet..." Ein Abschluss, der uns alle sehr berührt und der auch wieder gezeigt hat, wie wichtig wir "Alten" unserer Claudia sind! Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei ihr und hoffen alle auf ein gutes, fröhliches Sportjahr 2023!

Beate Walter

...und wieder mussten wir pausieren

Das Hobby-Volleyball-Team besteht derzeit aus etwa 12 Spielerinnen und Spielern, die sich zu den Spielabenden einfinden. Auch im Jahr 2022 beeinflusste die Corona Pandemie die Ausübung unseres Sportes. Doch die Einschränkungen waren minimal und wir konnten mit Vorsicht und Umsicht wieder kräftig aufschlagen. Durch das regelmäßige Spielen entwickeln sich im Verlauf der Abende tolle Ballwechsel und spannende Spiele. Ein Grund dafür ist sicher auch der Neuzugang von Spielerinnen und Spielern, welche den Spielbetrieb positiv beeinflussen. Dennoch konnte die Anzahl der Mitspieler nicht auf dem Niveau vor der Pandemie erreicht werden. Deshalb sind wir aktuell in einer digitalen Gruppe vernetzt und verständigen uns über die Anzahl der Teilnehmer an den Trainingstagen. Zum Ende des Jahres wurde in geselliger Runde noch mal über den einen oder anderen heruntergefallenen Ball diskutiert. Im Jahr 2023 beabsichtigen wir wieder einmal die Teilnahme an einem Hobby-Turnier. Dazu werden wir mit anderen Hobby-Volleyballerinnen und -Volleyballern in der Region Kontakte knüpfen. Weiterhin ist ein fröhliches Treffen des gesamten Teams außerhalb der Sporthalle geplant. Damit auch weiterhin ausgeglichene und fesselnde Spiele stattfinden können, würden wir uns im Jahr 2023 über interessierte, spielfreudige Sportlerinnen und Sportler sehr freuen. Das Hobbyteam spielt **montags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr** in der Odenwaldhalle in Rimbach. Freude am Volleyball-Spiel mit streckenweise recht abwechslungsreichen Ballwechseln ist hier das Motto. Also: **Einfach kommen und mitspielen!** Wir freuen uns alle auf das neue sportliche Jahr 2023 in der Hoffnung auf schöne aber auch anstrengende Abende mit unseren tollen Sport.



Hobbyvolleyball Erwachsenenengruppe

Jörg Handelman



Jugendvolleyball 2022

Das Jugend-Volleyball-Team besteht aus etwa 12 Mädchen und Jungen zwischen 12 und 18 Jahren. Im Jahr 2022 konnten wir uns über einige talentierte Neuzugänge freuen! Das Training besteht aus Aufwärmen, dem Üben der Grundtechniken sowie dem Spiel auf dem Volleyballfeld. Geleitet wird es von Konrad Dudsus und Martin d'Idler, in diesem Jahr zusätzlich auch von Christian Preuß, der Konrad Dudsus in dessen Sabbatical vertreten hat. Auch das Jugend-Training freut sich über neue Spielerinnen und Spieler, sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene. Training ist **montags** (außer in den Schulferien) von **18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** in der Odenwaldhalle in Rimbach.

Martin d'Idler

Unsere
Volleyball
Jugend



Beim Volleyball Spiel



- ≡ ZERSPANUNG
- ≡ SCHLOSSEREI
- ≡ STAHLBAU

WKT TECHNISCHE PRODUKTE GMBH

Im Kreuzwinkel 6
64668 Rimbach

Tel. 0 62 53 / 98 84 - 0
Fax 0 62 53 / 97 22 42

www.wkt-keil.de

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

Steiniger Weg 3 | 64668 Rimbach
Fon: 06253 9810-0 | Fax: 06253 9810-60
info@baumag-rimbach.de | www.baumag-rimbach.de

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Wolfgang Kühnel

- Öl-/Gasheizung
- Holz-/Pelletheizung
- Bäder und Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Tankanlagen
- Regenwassernutzung
- Spenglerei
- Direktverkauf
- Kundendienst



**25 Jahre
Meisterbetrieb**

Hauptstr. 93a Tel. 06253 - 78 03
64668 Rimbach Fax 06253 - 84108



– Brillen – Kontaktlinsen – Uhren – Schmuck –

arena
Widtmann

Augenoptikermeisterin,
staatl. anerkannte
Augenoptikerin / Optometristin

Rathausstraße 8, Rimbach, Telefon: 06253-6927
Telefax: 06253-6981, www.brillen-widtmann.de, info@brillen-widtmann.de

Die TG – Montagsgruppe endlich wieder auf „kleiner“ Fahrt und aktiv

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause starteten wir Frauen der Montagsgruppe unternehmungslustig am 22. Juni letzten Jahres mit einem Reisebus Richtung Norden, um endlich mal wieder wenigstens einen Tagesausflug zu unternehmen. Zum dritten Mal war die Barockstadt Fulda unser Ziel. Bei bestem Sommerwetter bummelten wir gut gelaunt in Kleingruppen durch die wunderschöne Stadt, ihre interessanten Geschäfte, genossen das Mittagessen im Freien und trafen uns dann am frühen Nachmittag am Schlosstheater, wo



Robin Hood im Schlosstheater Fulda

das Musical „Robin Hood“ von Chris de Burgh und Dennis Martin als Höhepunkt des Tages auf uns wartete. Auch dieses Mal begeisterte uns die hochmotivierte Theatergruppe, wie wir es auch schon 2018 vom Musical „Der Medicus“ und 2019 von der Aufführung „Die Päpstin“ gewohnt waren. Das opulente Bühnenbild, die schauspielerischen Leistungen, die Musik eines Weltstars und v.a. die mitreißenden Tanzszenen ließen uns ein wahres Feuerwerk erleben. Wir waren uns einig, dass dies sicher nicht unser letzter Besuch in Fulda war.

Motiviert durch dieses kulturelle Highlight machte sich in den Sommerferien Anfang August eine kleine Gruppe von uns auf den Weg nach Frankfurt, um dort an einer ganz besonderen Stadtführung unter dem Motto „Auf den Spuren der Rosemarie

Nittribit“ teilzunehmen. Am Hauptbahnhof startend erlebten unsere neugierigen Damen 2 Stunden lang eine spannende und geheimnisvolle Führung im Frankfurter Bahnhofsviertel, die zu Stationen des kurzen, aber ereignisreichen Lebens der Frankfurter Edelprostituierten führte.

Wie schon lange Tradition trafen wir uns in der sportfreien Ferienzeit Montag abends zu kleinen Ausflügen rund um Rimbach und anschließender Einkehr.

Wer jetzt glaubt, dass wir mehr in Sachen „Kultur“ als „Sport“ unterwegs sind, täuscht sich, denn 2022 brachte uns einige Neuerungen. Nach einem etwas holprigen Übungsstundenstart zu Beginn des Jahres kamen wir bis zu den Sommerferien in den Genuss von drei sich abwechselnden Übungsleiterinnen. Da unsere langjährige Übungsleiterin Martina Cichos aus beruflichen Gründen leider nicht mehr jede Woche mit uns Sport machen konnte, sprangen dankenswerterweise Claudia Reuther und



Eine Übungsstunde

Melanie Seilheimer ein. Nach den Sommerferien übernahmen beide unsere Gruppe und ermöglichen uns abwechslungsreiche Gymnastikstunden im wöchentlichen Wechsel.

Wer gerne mal reinschnuppern oder noch besser in unserer Gruppe mitturnen möchte, ist jeder Zeit willkommen und zu unseren Gymnastikstunden herzlich eingeladen. Wir trainieren immer montags um 18 Uhr in der Halle der Brüder Grimm Schule.

Den geselligen Stammtisch haben wir übrigens auch wieder aufgenommen und treffen uns nach der Gymnastikstunde ab 19 Uhr meist in der Krumm Stubb, wobei wir im Sommer gerne auch auf der Terrasse des Reiterhofs zusammen saßen.

Auch unsere Weihnachtsfeier fand nach einer „Openairfeier“ im letzten Jahr wieder in fast gewohntem Rahmen statt. Am 28. November stimmten wir uns im Reiterhof bei gutem Essen, anregenden Gesprächen, Weihnachtsgeschichten und -gedichten und viel weihnachtlicher Musik auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Ein besonderes Erlebnis war die Feier der Goldenen Hochzeit von Christel und Willi in der evangelischen Kirche am 2. Dezember und der anschließende Sektempfang im Gemeindehaus. Wir alle haben uns sehr über diese Einladung gefreut und waren zahlreich vertreten.

Im neuen Jahr 2023 freuen wir Frauen uns auf viele motivierte Turnerinnen, die aktiv gelenkig und fit bleiben wollen, Geselligkeit und Zusammenhalt schätzen und gerne auch mal das vertraute Rimbach für einen Ausflug oder hoffentlich bald mal wieder für eine 2-oder 3-Tagesreise wie in Vorcoronazeiten verlassen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Martina für die tollen Übungsstunden, die sie lange Jahre für uns hielt. Vielleicht klappt's ja doch mal wieder. Unser ebenso großer Dank gilt Claudia und Melanie für die unkomplizierte „Übernahme“ unserer Gruppe trotz vielfältiger anderer Verpflichtungen. Wir wissen euer Engagement und eure unterschiedlichen kreativen Ideen, die allen, die wollen und können, einen sportlichen Montag und ein aktives Sportjahr ermöglichen, sehr zu schätzen.

Im Namen aller aktiven und passiven Montagsturnerinnen

Silvia Hantke



Unser Ausflug nach Fulda

Afterwork

2022 – auch für uns wieder ein aufregendes Jahr, in dem wir sehr viel Flexibilität und auch sportliches Zusammenhalten erweisen mussten. Wir starteten zwar super motiviert und auch mit steigenden Teilnehmerzahlen und dann kam, mal wieder, ein Stopp. Der Spiegelsaal musste als Teil des Impfzentrums erhalten und wir waren vorerst verloren. Aber die TG, alle Übungsleiter*innen und Teilnehmer*innen sind ja flexibel und so wurde auch hierfür eine Lösung gefunden. Wir zogen in die Brüder Grimm Schule und nach einer kurzen Pause konnte es für uns auch wieder kraftgeladen weitergehen. Über die Sommermonate trainierten wir mit der Gruppe im Freien, bei guter Luft, viel Sonne und vor allem sehr guter Laune! Unsere Gruppe vergrößert sich langsam, aber stetig

und vor allem wachsen wir immer mehr zusammen.

Denn eins haben wir alle gemeinsam: den Spaß am Sport, die Freude an der Gruppe. Die ständige Abwechslung aus hiit, Yoga, Ausdauer- und Krafttraining bietet allen Sportliebenden eine gute Basis. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alle kommen auf ihre Kosten. Gemeinsam auspowern schweißst wortwörtlich zusammen!

In 2023 freuen wir uns auf mehr Mitglieder unseres Afterwork-Teams, die sich genauso in der Gruppe und am Sport begeistern wie wir, um unsere bunte Mischung zu verstärken.

Melanie Seilheimer



Schloss-Straße 78
64668 Rimbach
www.getraenke-geist.de

Tel. 06253 / 854 89
Fax 06253 / 86414
info@getraenke-geist.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges **TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.




BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com

ZUMBA

Wieder einmal ist ein ungewöhnliches Sportjahr, welches zu Beginn noch mit Auflagen und Hygienemaßnahmen startete, vorüber gegangen. Doch dies hielt die mittlerweile routinierten Zumba-Damen nicht davon ab, an den Trainingsstunden regelmäßig teil zu nehmen, auch wenn es hin und wieder mal zu krankheitsbedingten Ausfällen kam.

Gemeinsam mit Trainerin Katja Hilker füllten sie an ihren Zumbastunden, welche dienstags von 19 Uhr bis 20 Uhr und donnerstags von 18 Uhr bis 19 Uhr stattfinden, die Brüder-Grimm-Halle zu lateinamerikanischen Rhythmen mit viel Spaß, Bewegung und Schweiß. An warmen Sommertagen beschallten die Frauen auch dieses Jahr wieder den Schulhof der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und brachten die ein oder andere Mutter dazu, die mit ihren Kindern zum Spielen dort waren, zum spontanen Mitmachen. Auch die Kinder selbst oder gar einige Mädels einer 8. Klasse, die zum Übernachten in der Schule waren, schlossen sich der dynamischen Zumba-Truppe an.

Aber nicht nur zu Trainingszeiten trafen sich die Frauen zusammen. Da aufgrund der Maßnahmen wieder einmal die Neujahrsfeier nicht stattfinden konnte, organisierten die Damen im Sommer ein Gartenfest, welches im wunderschönen Garten unserer engagierten Teilnehmerin Erika Boml stattgefunden hatte. Für ausreichend Essen und Trinken hat jede Einzelne gesorgt und etwas von zu Hause mitgebracht. Es wurde sehr viel gequatscht und gelacht und war einfach nur ein schöner, gelungener und geselliger Abend!

Im folgenden Jahr ist endlich dann mal nach 2 Jahren wieder das gemeinsame Essen gehen geplant. Ein Termin steht bereits fest und die Zusagen sind sehr groß. Über Anmeldungen von Ehemaligen würde sich die Gruppe ebenfalls freuen.



Über einige Neuzugänge kann sich die Zumba-Gruppe auch in diesem Jahr wieder freuen und eine Normalität ist so langsam wieder spürbar. Manch eine unter ihnen nutzt auch das neue Angebot der Zehnerkarte, die es in der Abteilung seit April 2022 gibt.

Zum Abschluss möchte sich die Trainerin Katja bei all ihren Frauen für ihr Treue und Durchhaltevermögen in den letzten 2 Jahren bedanken.

Auch bedauert sie es sehr, dass sie in dieser Zeit nicht all ihren Damen aufgrund von auferlegten Gesundheitskontrollen gerecht werden durfte.

Katja Hilker



2022



**Viele
schaffen mehr.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region. Mehr Infos finden Sie unter: www.viele-schaffen-mehr.de volksbank-weschnitztal-eg



VIELE SCHAFFEN
MEHR

V Volksbank
Weschnitztal eG

Liebe Anlagenmechaniker/ innen, hiermit bewerbe ich mich als Ihr neuer Chef

- ✓ Sie sind richtig gut drauf und machen sich nicht morgens im Bad schon „fertig“?
- ✓ Sie möchten an einem ganz besonderen Ort (O-Ton unserer Kollegen und Kunden) arbeiten und wirken?
- ✓ Sie brauchen wieder „Bock auf Job“ und supernette Kollegen?
- ✓ Für Sie ist Arbeitszeit auch Lebenszeit und Sie möchten diese sinnvoll verbringen?
- ✓ Sie haben von den „normalen“ Chefs genug und möchten mal mit einem „Außergewöhnlichen“ zusammenarbeiten?

O.k. – 5 mal JA?

Dann bewerbe ich mich hiermit bei Ihnen als Chef! Schicken Sie mir eine Nachricht, wenn und wann ich mich bei Ihnen vorstellen darf.



**Bäderstudio
Öhlenschläger**

Waldstraße 10 • 69509 Mörlenbach
Telefon 06209/1542

Gerne stelle ich mich persönlich vor

Mein Name ist Dieter Öhlenschläger. Ich bin 59 Jahre jung, verheiratet und habe gemeinsam mit meiner Frau Elke zwei Kinder und mittlerweile ein Enkelkind. Ich bin ein waschechter Odenwälder. Allerdings schon ziemlich verrückt. Eber einer, dessen Kopf rund ist, damit das Denken die Richtung ändern kann. Ich schreibe hier nicht nur, dass ich extrem teamfähig bin. Ich bin es auch wirklich.



Mein Traum war es schon immer, gute Handwerksleistung mit innovativen Ideen und schönem Design in Einklang zu bringen. Dies alles mit Menschen, die aufgeschlossen sind und Lust haben, neue Wege zu gehen. Den Umbau von Anfang bis Ende zu begleiten und auch das Ergebnis zu sehen ist doch sehr erfüllend.

Ich arbeite gerne mit Menschen, die genauso wie ich Menschen lieben. Mit all ihren Ecken und Kanten. Vor über 20 Jahren habe ich hier in Bonsweier meine Selbständigkeit begonnen und vor genau 20 Jahren das Bäderstudio gebaut. Unsere Kunden finden unsere Kreativität und unser großes handwerkliches Können super. Da wir ein tolles Team sind und dies auch nach außen tragen, begegnen uns unsere Kunden stets mit Freundlichkeit und Dankbarkeit.

Ich freue mich sehr, Ihnen meine kreativen Bewerbungsunterlagen zukommen zu lassen.

Gerne stelle ich mich auch persönlich vor. Bitte schicken Sie mir eine E-Mail auf info@baederstudio-ohlenschlaeger.de oder rufen mich unter 06209/1542 an.

Mehr Infos im Internet unter www.bäderstudio-ohlenschläger.de oder unter der Nummer 06209/1542.



ODENWÄLDER REIFEN- UND AUTO-SERVICE

Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Vasili Scherbej

Heppenheimer Str. 58

Schloßstr. 76

64658 Fürth / Odw.

64668 Rimbach

Tel.: 06253 – 22202

Tel.: 06253 – 84145

Fax: 06253 – 22204

Fax: 06253 – 84210

Email: info@odw-rs.de

Email: reifen-rimbach@odw-rs.de

NEUSTART in der Leichtathletik

Rimbacher Erfolge sprechen für sich

Es gibt sie eben doch noch, die guten Nachrichten: Der Sport im Allgemeinen und die Leichtathletik im Besonderen streifte im vergangenen Jahr langsam diesen schweren Mantel ab, den die Coronapandemie zuvor übergeworfen hatte. Keineswegs dient dieser Einstieg dazu, Bekanntes wiederzukäuen und damit einen Schatten über die Leistungen unserer jungen Athletinnen und Athleten zu werfen; im Gegenteil stellt es die Erfolge, die Geduld und Leidenschaft in der Abteilung erst heraus, die lichten Momente, die es im vergangenen Jahr zu feiern gab. Zu feiern in einer Saison, in der durchgängig trainiert wurde, in der regulär Wettkämpfe stattfanden, in der manche der Athletinnen und Athleten in ersten Wettkämpfen brillierten, in anderen wertvolle Erfahrung sammelten, in Meisterschaften persönliche Bestleistungen erzielten oder wiederum diese sogar übertrumpften. Aber lesen Sie selbst.

Guter Start nach langer Pause

Das verhiess die Bahneröffnung des TSV Viernheim. Für einige Kinder war es der erste Wettkampf in der Leichtathletik überhaupt. Franziska Trillig (W12) etwa startete über 75m, im Weitsprung und über die 800m



Bahneröffnung in Viernheim

und konnte mit zwei dritten Plätzen zufrieden sein. Ein herausragendes Debüt bestritt Leonie Geiß (W12), die mit 10.96 Sek. über 75m und mit 4,15m im Weitsprung beide Disziplinen gewann. Sarah Hamadeh und ihr Zwillingbruder Lennart lieferten über die Sprintstrecke und im Weitsprung ebenfalls gute Leistungen. Leonie

Schneider (W13) konnte derweil gleich drei Disziplinen für sich entscheiden: 75m, Hochsprung und im 800m Lauf steigerte sie ihre Bestleistung um einige Sekunden auf 2:49,64 Min. Mya Kadel (W14) sprintete erstmals über die Distanz von 100m und wurde zweite, wie auch im Weitsprung. Ronja Bischof und Mariella Klamert (W15) konnten im Kugelstoßen, über die 100m und im Weitsprung für den ersten Wettkampf zufrieden sein.

Bei den Jungen sammelte unterdessen Felix Müller (M13) bei seinem ersten Wettkampf wichtige Erfahrungen und belegte über die 75m den vierten Platz und im Weitsprung den dritten Platz. Julian Winkler (M14) behauptete sich erstmals über die 100m und wurde dritter, der Weitsprung war an dem Tag seine Paradedisziplin, die er mit 4,25m gewann. In einem starken Starterfeld belegte Luca Gözl (M15) über 100m den dritten Platz, wie später auch bei den 800m.

Es war ein Auftakt, der auch den Trainerinnen Susanne Schmid, Anna Bitsch und Carolin Schmitt wohl schmeckte – und in dem sich ihr engagiert geführtes Training widerspiegelte, als beste Grundlage für die folgenden Meisterschaften.

Zahlreiche Titel bei den Kreismeisterschaften



Bei den Kreismeisterschaften in Lorsch

Über mehrere Titel freuten sich die Athletinnen und Athleten bei den Kreismeisterschaften in Lorsch: Die jüngsten im Team waren Mylain Kadel und Lena Bitsch

(W10). Mylain erreichte im 50m Sprint den vierten Platz und wurde mit 3,44 m im Weitsprung dritte. Im Ballwerfen errang sie mit 25,5m den Titel. Lena belegte mit 2,52m im Weitsprung den 22. Platz.



Leonie Geiß beim 75m-Lauf

Leonie Geiß (W12) lieferte einen tollen Wettkampf: Sie wurde mit 10,68 Sek über 75m und mit 4,32m im Weitsprung Vizemeisterin und siegte mit 37m im Ballwurf. Leonie Schneider (W13) erklimm ebenfalls drei Mal das Siegerpodest. Sie siegte im Hochsprung (1,33m), wurde über die 75m zweite (11,19 Sek) und rannte über 800m auf den dritten Platz (2:55,0 Min).

Sahra Hamadeh (W13) verbesserte ihre Bestzeit über 75m deutlich und wurde mit 11,75 Sek. vierte. Zwillingbruder Lennart lief auf derselben Distanz 11,28 Sek. und wurde Vizemeister, dicht gefolgt von Felix Müller, der dritter wurde.

Mya Kadel hatte im Weitsprung einen guten Tag und wäre mit all ihren Versuchen Kreismeisterin geworden; schließlich siegte sie mit einer Weite von 4,46m. Im 100m-Sprint wurde sie vierte und im Speerwerfen Vizemeisterin.

Luca Gözl lief beherzt die 800m und wurde vierter. Im Weitsprung verletzte er sich im Einspringen, konnte dann aber doch noch einen einzigen Sprung absolvieren und war mit seinem dritten Platz (4,73m) mehr als zufrieden.

Bei den Frauen wurde Marit Meyenborg mit 5,11m im Weitsprung Kreismeisterin; die Kugel stieß sie 10,05m weit, was ihr den zweiten Platz einbrachte. Ebenfalls auf Rang zwei landete Christian Eichheimer bei den Männern, die 800m lief er in 2:47,47 Min.

Zwei Titel und persönliche Bestleistungen bei den Süd Hessischen Meisterschaften

Acht Athletinnen und Athleten machten sich auf zu den Süd Hessischen Meisterschaften in Darmstadt. Die äußeren Bedingungen waren ideal, um persönliche Bestleistungen einzustellen. Wie Lennart Hamadeh und Felix Müller (W13), die über die 75m starteten: Lennart steigerte seine Bestzeit auf 11,24 Sek. und wurde 13., Felix wurde in 11,15 Sek. zehnter. Sarah Hamadeh und Leonie Schneider (W13) liefen über dieselbe Distanz. Sarah konnte mit 12,19 Sek. den 19. Platz erreichen und Leonie wurde mit 11,28 Sek. 11. Beim Hochsprung blieb Leonie mit 1,28m unter ihren Möglichkeiten, erreichte dennoch Platz drei.

In ihrem dritten Wettkampf erreichte Leonie Geiß (W12) den Endlauf über 75m, wo sie einen tollen dritten Platz erzielte (10,72 Sek.). Im Weitsprung wurde sie mit 4,04m Süd Hessische Meisterin.

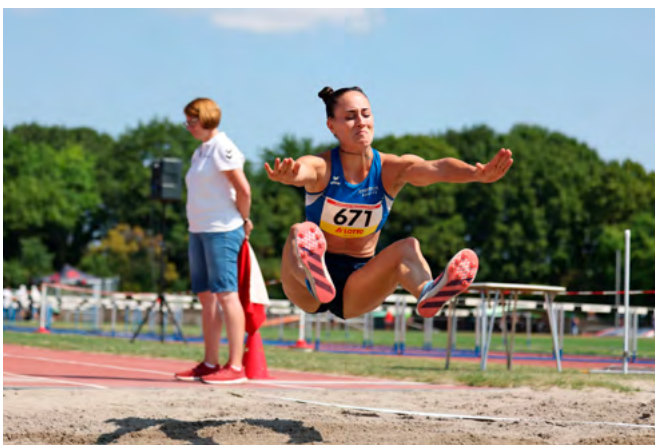
Am zweiten Tag startete Mylain Kadel (W10) im 50m-Sprint, im Weitsprung und im Ballwurf. In allen drei Disziplinen verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung: 50m: 8,36 Sek, Platz 5, Weitsprung: 3,49m, Platz 4 und Ballwurf: 29m – hier wurde sie Süd Hessische Meisterin. Zudem siegte Marit Meyenborg mit 5,24m im Weitsprung der Frauen.

Nicola Ader – internationale Klasse



Nicola Ader startet in den Vereinigten Staaten

Aus der Fritz Emmert'schen Talentschmiede ist nach wie vor Nicola Ader zu nennen, die seit einigen Jahren Sportstipendiatin in den Vereinigten Staaten ist – und auf internationalem Boden Wettkämpfe bestreitet. Beim diesjährigen „Thorpe Cup“ in Dallas, Texas, trat sie mit dem Team Deutschland gegen das Team USA an. Den Ländervergleich im Mehrkampf (Siebenkampf bei den Frauen, Zehnkampf bei den Männern) schloss sie als dritte in ihrer Wertung ab. 5.835 Punkte – und Platz acht in der deutschen Bestenliste! – bedeuteten für sie nur einen Punkt weniger als ihre persönliche Bestleistung; bei einem Wettkampf über zwei Tage, bei der ihr die Julihitze der texanischen Hauptstadt etwas zusetzte.



Nicola Ader beim Siebenkampf in Darmstadt

Nur kurze Zeit später reiste sie mit dem DLV-Team nach Deutschland und startete für die TG im Siebenkampf bei den Hessischen Meisterschaften in Darmstadt. Mit 5.327 Punkten blieb sie auch hier etwas unter ihren Möglichkeiten, bewies mit einem Abstand von über 700 Punkten zur Zweitplatzierten aber ihre internationale Klasse. Auch Marit Meyenborg nahm am Hessischen Mehrkampf teil und erreichte mit 3.409 Punkten einen respektablen sechsten Platz.

Premiere im Kreismehrkampf in Viernheim

Für alle sieben Athleten war es der erste Mehrkampf überhaupt. Mylain Kadel (W10) bestritt einen tollen Wettkampf und wurde zweite. Mit 3,58m im Weitsprung und 30,5m im Ballwurf verbesserte sie ihre Bestleistungen, und auch mit 8,56 Sek. über 50m konnte sie sehr zufrieden sein.

Auch Leonie Geiß (W12) erreichte den zweiten Platz, mit 10,93 Sek. über 75m spurtete sie zu einer neuen Bestleistung. Leonie Schneider (W13) wurde in ihrer Altersklasse Kreismeisterin. Mya Kadel (W14) wurde sie Vizemeisterin. Bei den Jungen (M13) starteten

Lennart Hamadeh und Felix Müller. Lennart erreichte im Hochsprung 1,32m und wurde vierter in seiner Altersklasse. Felix erreichte mit insgesamt soliden Leistungen den fünften Platz. Luca Gözl (M15) hatte etwas Pech im Hochsprung und haderte in den verbleibenden drei Disziplinen mit seinen Leistungen. In der Endabrechnung wurde er fünfter.

Aufs Feld bei den Crossmeisterschaften

An einem strahlend sonnigen Oktobertag fanden gleich zwei Meisterschaften im nahen Mörlenbach statt: Sowohl die Kreis- wie auch die Südhessischen Crossmeisterschaften. Die Abteilung schickte sieben Läufer auf die Strecke, die im Stadion gestartet wurde und dann auf den Sportflächen außerhalb der Laufbahn verlief.



Crossmeisterschaft in Mörlenbach

Einen guten zweiten Platz belegte Christian Eichheimer (Männern) mit 7:34 Min. über die Mittelstrecke (1830m). Auch die Altersklassen U14 bis U16 liefen diese Distanz:

Luca Gölz (M15) erzielte mit einem beherzten Rennen einen guten zweiten Platz im Kreis und den dritten Platz in Südhessen; Mya Kadel (W14) startete ohne Konkurrenz und konnte sich mit 8:18 Min. Kreis- und Südhessenbeste ihrer Altersstufe nennen.

Leonie Schneider (W13) ließ das Rennen zunächst langsam angehen, übernahm nach wenigen hundert Metern jedoch die Führung, die sie sich im gesamten Rennverlauf mit einer Konkurrentin aus Bensheim teilte. Erst auf den letzten Metern musste sie sich geschlagen geben, wurde in ihrer Altersklasse aber dennoch erste.

Lennart Hamadeh und Felix Müller (M13) bestritten ihren ersten Crosslauf und sollten zuerst Erfahrung sammeln, die aber gleich mit Erfolgen gekrönt waren: Obwohl sich beide vom hohen Anfangstempo verleiten ließen, wurde Felix Kreismeister und zweiter Südhessenmeister, Lennart lief auf Platz drei im Kreis und auf Platz vier in Südhessen. Mylain Kadel (W10) lief in ihrem ersten Cross-Rennen im größten Teilnehmerfeld. Ungeachtet ihrer 24 Gegnerinnen lief ihr eigenes Tempo und landete im Kreis wie in Südhessen auf einem tollen dritten Platz.

Schnell über die Hürden

Die Leichtathleten der TG Rimbach reisten an einem Wochenende zum Sportfest nach Bürstadt, das bei bestem Wetter und guter Beteiligung stattfand.

Einzelne Disziplinen wurden als Kreismeisterschaft ausgetragen, so auch der Hürdenlauf. Mya Kadel startete in der Altersklasse W14 über die 80 Meter Hürden. Bei ihrem ersten Wettkampf in dieser Disziplin lieferte sie ein starkes Rennen und wurde in 14,67 Sekunden Kreisbeste. Im Weitsprung sprang sie zudem auf Platz zwei.

Auch Leonie Schneider bestritt ihren ersten Hürdenlauf in einem Wettkampf und ließ alle Kontrahentinnen hinter sich. Mit 11,11 Sekunden über die 60 Meter Hürden wurde sie Kreismeisterin.

Leonie Geiß (W12) steigerte sich im 75 Meter Sprint auf sehr gute 10,54 Sekunden und gewann damit. Im Weitsprung haderte sie ein wenig mit ihrem Anlauf und erreichte mit 4,09 Metern den 3. Platz.

Julian Winkler (M14) debütierte im Kugelstoßen und gewann mit 7,99m. Luca Gölz (M15) war mit seinen 4,35 Metern im Weitsprung und seinem 4. Platz nicht ganz zufrieden. Dafür war er Bester seiner Altersklasse über 800 Meter (2:33,14 Min.). Christian Eichheimer startete

bei den Herren M40 und erreichte mit 2:45,44 Minuten über 800 Meter eine respektable Zeit.

Ein herzliches Dankeschön

Sie sehen, wenn Sie bis hierhin gefolgt sind: Unsere Athletinnen und Athleten sind im vergangenen Jahr durchaus erfolgreich gewesen. Dass sie im Sport erfolgreich sind, liegt nicht zuletzt am Engagement der Betreuer, Eltern und „stillen Helfer“, denen ich im Folgenden ein herzliches Dankeschön widmen möchte.

Vielen Dank an die Trainerinnen der Leistungsgruppe, Susanne Schmid, Anna Bitsch und Carolin Schmitt. Ihr wart im vergangenen Jahr eine unerschütterliche Festung für die jungen Athletinnen und Athleten.

Und auch an die Übungsleiterinnen der „kleinsten“ Gruppen: Elisabeth Bitsch und Marit Meyenborg (Gruppe der Sechs- bis Neunjährigen) und Lisa Walz und Gina Deutrich (Gruppe der Neun- bis Zwölfjährigen). Sie führen die nächste „Wettkampfgeneration“ heran. Marit und Gina haben in diesem Jahr ihre Übungsleitertätigkeit aufgegeben. Mit Dank wünsche ich den beiden alles Gute für ihre weitere Zukunft. Wer künftig den Posten der beiden übernehmen wird, werde ich Anfang des Jahres bekannt geben.

Ein großer Dank gilt zudem Günter Groß, Trainer des TV Reisen, der im Zuge der Startgemeinschaft mit unserer Abteilung die Betreuung der Jugend übernimmt. Dank auch an Fritz Emmert, der noch immer im vergangenen Jahr den Athletinnen und Athleten mit Rat und Tat zur Seite stand.

Vielen Dank an alle „stillen Helfer“, die zum Gelingen des Betriebs beigetragen haben: An Eltern, die uns bei Wettkämpfen unterstützt haben; namentlich an Beate Sendobry, die im vergangenen Jahr aus ihrem „Kampfrichterruhestand“ für die TG zurück aufs Feld gekommen ist; und nicht zuletzt dem Förderverein, der durch zahlreiche Anschaffungen die Basis für ein solides Training gelegt hat.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr. Ich hoffe, Sie hatten ebenso viel Vergnügen wie ich, auf das vergangene Jahr in der Leichtathletik zurückzublicken. Vielen Dank an alle Athletinnen und Athleten – bleibt uns gerne gewogen.

*Julian Baum
Abteilungsleiter Leichtathletik*

Judo Löwen wollten 2022 wieder hoch hinaus...

...KÖNNEN VOLLER STOLZ AUF DAS ERREICHTE ZURÜCKBLICKEN

Jahres - Bericht der TG Judoabteilung 2022

für Rückfragen steht zur Verfügung: juergen.fuchs@forbo.com, 0175 - 575 3667

Nach fast 2 Jahren coronabedingter Wettkampfpause hatten sich die Judoka selbstbewusste Ziele für 2022 gesteckt .



Luca und Lenya Jochum zeigten symbolisch das Ziel der Judo Löwen in 2022 ... wir wollen wieder hoch hinaus

sicherten sich den ersten Platz und Luca Jochum den 3. Platz.

Im Mai konnten wir beim Ursa Cup Saarland starten und konnten uns 3 Sieger Pokale erkämpfen, Gold - Mark Blatt, Silber - Lenya Jochum, Bronze - Tim Jochum.



Lenya Jochum, Mark Blatt und Tim Jochum zeigen stolz Ihre Siegerpokale

Leider waren die ersten 4 Monate noch geprägt von vielen Wettkampf Absagen bzw. Verschiebungen, so dass für die wenigen Turnierteilnahmen jedes Mal eine weite Anreise in Kauf genommen werden musste.

So starteten wir erstmalig beim Osterturnier in Schmalkalden.

Drei Podestplätze war der verdiente Lohn für unser Start zurück ins Wettkampf Judo Mark Blatt und Celine Blesing

Ende Mai war Premiere unsere neuen Herren Mannschaft . Da viele unserer Jugendlichen Judoka nun im Herrenbereich kämpfen dürfen, starteten wir 2022 eigenständig als Judoteam für die TG Rimbach. Die 25-jährige Kampfgemeinschaft ist natürlich dadurch nicht in Frage gestellt. Im Gegenteil: so können wir die Jugend besser unterstützen, und Wettkampferfahrungen sammeln und so später besser in die 2. Bundeliga in der KG – Mannschaft integrieren.

Ungestüm und hoch motiviert sicherte sich das neue Löwen Team beim 1. Einsatz gleich den 3 . Platz bei der offenen Schwalbacher Stadtmeisterschaft .

Grandios und die Erwartungen weit übertroffen lässt das auf tolle, erfolgreiche Jahre hoffen.



Premiere für das neue Männer Team

Luca Jochum, Tim Jochum, Travis Stockert, Mark Blatt, Keanu Bozoghlian, Peter Blatt

Im Juni konnten wir ein großes Ausrufezeichen setzen. Mit vielen Siegen und 2 Bronzemedailien durch Hanna Hechler und Lenya Jochum kehrten wir vom internationalen Glaspalast , einem der größten Jugend Judoturniere europaweit mit über 2000 Startern, zurück.

Ab diesem Zeitpunkt war allen Verantwortlichen der Judoabteilung klar ... wir sind wieder zurück in unserer jahrelangen Erfolgsspur.



Hanna Hechler mit Ihrem Trainer Keanu Bozoghlian bei der Siegerehrung beim ITG Turnier Stuttgart

Endlich standen wieder Kinder-Judo-Turniere an und die Kids konnten endlich wieder auf der Matte stehen. Beim Limburger Hof Turnier in der Pfalz sahten die Youngsters reihenweise Medaillen ein. Das Glück endlich auch wieder auf der Matte zu stehen und dazu noch erfolgreich, war den Kindern förmlich ins Gesicht geschrieben.



Der Judo Löwen Nachwuchs ist endlich zurück auf der Matte

Im Juli standen die Hessenmeisterschaften der U 18 / U 21 an.

Natürlich fuhren wir mit dem Ziel, Medaillen zu gewinnen, zur Hessenmeisterschaft und wurden auch hier nicht enttäuscht. Celine Blesing, Lenya Jochum und Stephan Jost sicherten sich die Vizemeisterschaft und Tim Jochum konnte sich als 3. den Podestplatz erkämpfen.



Stephan Jost auf dem Siegerpodest der Vizemeisterschaft Hessen

Im letzten Training vor der Sommerpause stand endlich die langersehnte Gürtelprüfung für unsere Judoka an. Mit einer hervorragenden Vorbereitung und mit vielen Extraeinheiten an Samstagen durfte vor unserem Prüfer Michael Stay (4. DAN Träger) das Erlernte demonstriert und abgeprüft werden. Hervorzuheben ist hier die 7-köpfige Braungurt Prüfungsgruppe, welche die höchste Graduierung unterhalb der Meistergurte erfolgreich bestanden hat.



Die erfolgreiche Braungurt Prüfungsgruppe mit Ihrem Ausbilder und Prüfer Michael Stay

Im September war nun Landesliga Premiere für unser neue Herrenmannschaft. Mit einer großartigen Mannschaftsleistung wurde die Runde als 3. abgeschlossen.



Die Judo Löwen Herrenmannschaft mit Ihrem Trainer Christopher Wecht

Bei den Süd West Deutschen Meisterschaften zeigten Celine Blesing, Lenya Jochum und Hanna Hechler, welch großes Judotalent in unseren jungen Damen steckt.

3x Vizemeisterschaft bei der Südwestdeutschen Meisterschaft !!



Celine Blesing und Lenya Jochum - Silbermedaillengewinnerinnen bei der SWD Meisterschaft

Die Jugend wollte nach den erfolgreichen Vorbereitungsturnieren in Lindenfels und Bürstadt bei der Hessenmeisterschaft der U 11 und U 13 Jahren natürlich auch ihr Können zeigen. Hier wurde die behutsame und nicht nachlassende Ausbildung unserer Sportwartin Tanja Hechler in den letzten beiden Jahren mehr als äußerst belohnt.

3 Hessenmeister Titel durch Marvin Schönfelder, Adam Chahin und Talida Spindler und den Vizetitel für Feodora Schönfelder und ein Bronzemedailien Gewinner für Lukas Hofmann kommen nun aus Rimbach.



Unsere erfolgreiche Kinder - und Jugendabteilung bei der Hessenmeisterschaft

Im November setzte unsere U18-Jugendmannschaft gemeinsam mit unserer Kampfgemeinschaft Bürstadt / Rimbach noch ein gewaltiges Ausrufezeichen.



Mark Blatt, Travis Stockert, Stephan Jost und Luca Jochum waren die erfolgreichen Kämpfer für die TG Rimbach

Die Jungs konnten ungeschlagen den Titel des Süd West Deutschen Mannschaftsmeister erkämpfen

Zum Abschluss des Jahres konnten wir am 3. Dezember in der Odenwald Halle noch ein Bezirksliga Abschluss Turnier veranstalten. Ein toller Nachmittag mit vielen Sportlern, Eltern und Fans unserer Judo Löwen. Es war wirklich ein sportlich wie kameradschaftlich ein tolles Sportsjahr.

Es wurde das im Jahr 2022 Erreichte mehr als verdient gebührend gefeiert.

Aus Platzgründen konnte natürlich nicht über alle Erfolge unserer Judoabteilung in 2022 hier berichtet werden .

Die TG Judoabteilung möchte es nicht versäumen, allen für die immer grandiose Unterstützung in der „TG Gesamtverein Familie,“ zu DANKEN.

Ohne die Gemeinschaftliche Unterstützung des Gesamtvereines könnten wir all diese Erfolge nicht annähernd erreichen.

Allen einen gesundes, erfolgreiches Jahr 2023

*Jürgen Fuchs
Abteilungsleiter*

Judo in der Schule



DIE JUDOABTEILUNG DER TG RIMBACH VERANSTALTET EINEN JUDOSCHNUPPERTAG IN DER MÜLLER-GUTTENBRUNN-SCHULE IN FÜRTH

Nach der langen Coronapause hat die Judoabteilung der TG Rimbach wieder einen spannenden und abwechslungsreichen Judotag in der Fürther Müller Guttenbrunn Grundschule durchgeführt. Ziel war es, allen Kindern die Faszination des Judosports anhand einfacher Spiele, Übungen und kleiner Kämpfe nahezubringen. Dabei sollen vor allem die Kinder angesprochen werden, die noch keine für sie passende Sportart gefunden haben oder die sich neu orientieren wollen. Da Judo in Gewichtsklassen durchgeführt wird, werden alle gebraucht. Groß oder klein, leicht oder schwer! Hierzu haben insgesamt 13 Klassen auf 2 Matten eine 40 minütige Schnupperstunde absolviert. Bevor jedoch der praktische Teil begonnen hat, gab es von den beiden Trainern Tanja Hechler und Peter A. Blatt eine kurze Einführung in den Judosport. Dabei stand besonders der Respekt vor dem Partner, den die Japaner traditionell mit einer Verbeugung bekunden, ebenso im Vordergrund wie der behutsame Umgang mit dem selbigen. Danach haben Tanja und Peter kurz demonstriert, wie beim Judo geworfen und in Bodenkampf festgehalten wird. Wichtig war dabei noch einmal der Hinweis, dass im Judo nicht geschlagen oder getreten wird.

Danach ging es dann für die Kinder zur Sache. Begonnen wurde jeweils mit einigen Spielen zum

Aufwärmen, um im späteren Verlauf Verletzungen vorzubeugen. Danach wurden dann zuerst mit der Fallschule begonnen. Dabei gilt es immer den eigenen Kopf zu schützen, d.h. nicht über den Kopf abzurollen und diesen auch beim Fallen hochzuhalten. Weil man ja nicht nur in eine Richtung fällt, wurde sowohl das seitwärts als auch das Rückwärtsfallen geübt. Danach ging es dann an die ersten Judotechniken. Als erstes wurde hier ein Haltegriff im Bodenkampf geübt und dann auch mit Gegenwehr des Partners ausprobiert. Hierbei gab es sowohl Erfolge durch das richtige Halten als auch durch eine Befreiung aus der Umklammerung! Danach gab es dann noch einen richtigen Judowurf. O Soto Otoshi oder auch der „klassische“ Beinsteller. Wichtig war hier auch die Info, dass das keine Techniken für den Schulhof, sondern ausschließlich für das Judotraining unter Anleitung und mit dem Einsatz einer Judomatte sind. Zu guter Letzt wurde dann noch gerauft. Entweder mit den Trainern oder aber spielerisch mit einem Partner. Dabei ging es darum, eine Position auf der Matte zu halten und gegen den Widerstand des Partners durch Drücken, Ziehen und Drehen zu verteidigen. Danach wurde dann natürlich noch ordentlich abgegrüßt! Insgesamt ein toller Tag mit vielen interessierten und motivierten Kindern!



Die Aufbaugruppe 2022

Auch in diesem Jahr war die Aufbaugruppe durch Veränderungen geprägt. Anfang des Jahres konnten wir glücklicherweise Lena Rauch (Sportlerin aus der Leistungsturngruppe) als Übungshelferin gewinnen, welche nun viele eigene Erfahrungen mit einbringen kann. Im Frühjahr haben die Sportler/innen mit einem selbstgestalteten Fotoalbum sowie einem wunderschönen Blumenstrauß unsere liebe Hilde in den Trainerruhestand verabschiedet. Dabei sind auch ein paar Tränen geflossen, als man die Erinnerungen etwas aufleben gelassen hatte. Denn Jenny hat gemeinsam mit Hilde die Aufbaugruppe im Januar 2020 aufgebaut.

Auch im Frühjahr begann Jenny gemeinsam mit Sophie, der Trainerin der Leistungsgruppe, ihre Trainer-C Lizenz zu absolvieren, weshalb viele neue Übungsansätze und Impulse in die Trainingsstunden eingebaut wurden.

Des Weiteren nahmen die Turnerinnen am Rimbacher Pfingstmarktumzug teil, wobei das Wetter leider nicht wie erhofft mitgespielt hatte. Dennoch haben sie es sich nicht nehmen lassen, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Einen großen Erfolg konnten Johanna Junker und Maya Stein am 03.07.2022 auf dem Bergsträßer Kinderturnfest in Bürstadt erzielen. Beide turnten einen gemischten Kampf aus 5 verschiedenen Geräten und waren mit 7 weiteren Sportler/innen aus verschiedenen Vereinen in ihrer Wettkampfgruppe vertreten. Am Ende des Tages konnte Johanna sich den 1. Platz und Maya den 2. Platz sichern. Trainerinnen, Eltern und beide Mädchen waren sehr stolz auf die geleisteten Ergebnisse.

Ein weiteres Highlight war der Rimbacher Herbst am 09.10.2022. Gemeinsam mit der Leistungsgruppe haben die Mädchen zu verschiedenen kurzen Musikabschnitten eine Choreographie mit Turnübungen gestaltet und dem Publikum zeigen dürfen.

Im kompletten Jahr sind einige Sportler/innen aus unserer Turngruppe ausgetreten. Dennoch konnten wir auch einen großen neuen Zuwachs begrüßen. Unsere neuen Übungszeiten sind mittwochs von 16:30 – 18:30 Uhr in der TG Halle. Die komplette Aufbaugruppe freut sich auf das neue Jahr und startet zuversichtlich und mit viel gesammeltem Ehrgeiz am 11.01.2023 mit der ersten Übungsstunde!

Jennifer Bleicher



Gaukinderturnfest

Pfingstumzug

Rimbacher Herbst



Kleinkinderturnen „Ein fast normales Jahr...“ und „Ein Abschied“

...ein Querschnitt aus Bildern durch das Jahr und die Abteilungen

Kleinkinderturnen - „Ein fast normales Jahr....“

Nach der langen Coronapause und einer langen Zeit mit Einschränkungen ging es 2022 endlich wieder richtig los! Der Nachholbedarf und der Bewegungsdrang bei den Turnkindern war enorm. Alle, egal ob Groß oder Klein, stürmten wieder in die Turnhalle. Vor allem im Kleinkinderturnbereich gab es sehr viele Anfragen und zwischenzeitlich gab es sogar einen Aufnahmestopp, doch zum Ende des Jahres hin hatten dann alle Kinder einen Platz gefunden. Um dies alles zu ermöglichen, wurde das Angebot erweitert und es erfolgte nach den Sommerferien eine Umstrukturierung einzelner Gruppen. So gibt es nun z.B. im Kleinkinderturnbereich in der Brüder-Grimm Schule drei Purzelturngruppen mittwochs, jeweils eine Eltern-Kind Gruppe montags und dienstags, sowie die Krabbelgruppe am Dienstagnachmittag und die beiden Jugendturnstunden am Montag. Das Jahr war geprägt von kunterbunten Turnstunden mit einem breitgefächerten Angebot. Alle waren mit Spaß dabei.



In den Übungsstunden...



...beim Fasching



...während der Weihnachtsturnstunde

Claudia Reuther

Kleinkinderturnen – „Ein Abschied“

Bedingt durch eine berufliche Veränderung musste sich unsere beliebte Übungsleiterin Silke Schulz Ende November von ihren Turnkindern bei uns in der Abteilung verabschieden. Ein Abschied, der beiden Seiten nicht leicht gefallen ist.



Liebe Silke,

an dieser Stelle vielen Dank für die vielen tollen Turnstunden, die du gehalten hast und dein großes Engagement bei uns im Kinderturnen über die lange Zeit hinweg. Alle vermissen dich sehr!

Es war eine wunderschöne Zeit!



Jugendturngruppe



Turnabteilung Gesamt - Herzlichen Glückwunsch – auch das ist 2022 passiert!

Sophie, Jenny und Sonja erhielten 2022 ihre Übungsleiterinnenlizenz-C. Sophie und Jenny sind Übungsleiterinnen im Bereich Geräteturnen, während Sonja nun ihre Lizenz im Kinderturnen erworben hat.

Abschlussprüfung bestanden. Die Abteilung freut sich nun, so viele sehr gut qualifizierte Übungsleiterinnen in ihren Reihen zu haben.

Die Ausbildung der drei umfasste insgesamt jeweils 120 Lernheiten mit abschließender Prüfung, d.h. alle drei waren mehrere Wochenenden unterwegs und haben die

Ausblick: 2023 hoffen wir dann mit Lena Rauch und Sophie Schulz zusätzlich zwei neue Übungsleiter-Assistentinnen begrüßen zu können.

LOWA

simply more...



Das Turnjahr der Leistungsturngruppe – Die Highlights des Jahres in Bildern!

Wie in den anderen Gruppen der Turnabteilung auch, freuten sich alle Turnerinnen über die zurückgekehrte Normalität in den Turnstunden. Es wurde fleißig trainiert und mit der Teilnahme am Gauturnfest (mit zwei Platzierungen auf dem Siegerpodest) wurde ein erster Schritt auf das gesteckte Ziel „die verstärkte Teilnahme an Wettkämpfen“ gemacht. Auch die Präsentation am Rimbacher Herbst zusammen mit den jüngeren Turnerinnen aus der Aufbau-turngruppe oder

auch die Unterstützung der kleinen Turnerinnengruppe beim Pfingstumzug waren ein voller Erfolg. Das Highlight des Jahres war jedoch im Dezember die Übernachtung im vereinseigenen TG Zentrum mit vorherigem Besuch der Trampolinhalle in Heidelberg. Dies alles zeugt von dem guten Zusammenhalt der Gruppe und ihren Trainerinnen, so dass man gespannt auf das neue Jahr schauen kann.



Sprunghalle Heidelberg



Gauturnfest





Rimbacher Herbst



Pfingstumzug

Training



Übernachtung









**Sparkasse
Starkenburg**

sparkasse-starkenburg.de

Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) Duales Studium Bank/FDL

Deine Vorteile bei uns:

-  Kombination von Theorie und Praxis
-  Abwechslungsreicher Kundenkontakt vor Ort
-  Spannende Einblicke in interne Abteilungen
-  Attraktive monatliche Vergütung ab 1.100 Euro brutto monatlich
-  Flexible Arbeitszeiten dank Gleitzeitregelung
-  Start mit einer gemeinsamen Einführungswoche und eigenem iPad

Für den Start deiner Ausbildung benötigst du mindestens die mittlere Reife, für ein duales Studium Fachabitur oder Abitur.

Die Sparkasse Starkenburg ist mit ca. 360 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eine vertriebsstarke und regional verwurzelte Sparkasse in Südhessen.

An insgesamt 17 Standorten betreuen wir unsere Kunden von Heppenheim über Viernheim bis in den Odenwald.

Dabei gehören wir zu den größten Ausbildern in der Region Bergstraße.

Kontakt

-  **Julia Einberger**
-  **06252 120 5715**
-  **julia.einberger@sparkasse-starkenburg.de**
-  **www.sparkasse-starkenburg.de**
-  **@sparkasse_starkenburg**

JETZT BEWERBEN





Mein Bad macht mein Leben einfach schöner!

Wir lieben es, für Sie da zu sein. Mit Ideen, Vielfalt und Stil.

Gut fürs Haus. Besser für Sie

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h Not-Service
0173-9435544

Meine Heizung muss nachhaltig, modern und effizient sein.

Ob Biomasse, Wärmepumpe, Öl, Gas, Solarthermie, wir können etwas tun für Sie.

Gut fürs Haus. Besser für Sie

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h Not-Service
0173-9435544

Schmitt GmbH | Industriestr. 35 | 69509 Mörlenbach | fon 06209-72020 | www.sanitaer-schmitt.de | mail@sanitaer-schmitt.de

Mehr als 30 Jahre Erfahrung - 24h Notdienst

Bürner
Rohr- und Kanal-Service

VERSTOPFTE ROHRE?

Spülen • Saugen • Orten • Fräsen • TV-Inspektion • Dichtheitsprüfung • Kanalsanierung

Mörlenbach 06209 - 4926
Kostenlos anrufen: 0 800 - 0 83 49 26

mail@buerner-rohrreinigung.de • www.buerner-rohrreinigung.de

Impressum

Herausgeber:

Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V., Kleiststraße 1, 64668 Rimbach
Tel. 06253/8061 18, www.tg-rimbach.de, mv-tgrimbach@web.de

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9–11 Uhr

Redaktion:

C. Reuther, J. Wittke, I. Meineke

Satz und Druck:
(nach Vorgabe)

SKS Digitaldruck Pieschel, Riedackerstraße 22

69509 Mörlenbach/Ober-Mumbach, 06209/3466, jp@skd-digitaldruck.de

Erscheinungsweise:

Anlassbezogen während des Geschäftsjahres, kostenlos an Mitglieder





Jetzt kostenfreien Hörtest machen!

HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT GbR
Meisterbetrieb für Hörakustik



64668 Rimbach * Staatsstraße 44a
Telefon 0 62 53 / 97 23 95
(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen, kostenfreie Parkplätze)

69483 Wald-Michelbach * In der Gass 12
Telefon 0 62 07 / 92 38 88